

# EPS-assoziierte Symptome Datenerhebung 2012 bei niedergelassenen Ärzten im Land Brandenburg



Regine Baeker / Martina Korn

## Gliederung

1. Datenerhebung zu Eichenprozessionsspinner-assozierten Symptomen in besonders betroffenen Regionen
2. Landkreis Potsdam-Mittelmark
3. Fazit

# Datenerhebung 2012 zu Eichenprozessionsspinner-assoziierten Symptomen im Land Brandenburg

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz

- Es ist keine eindeutige Zuordnung aus den Krankenkassendaten möglich, da kein spezifischer ICD-10-GM-Schlüssel für die Abrechnung existiert.
- Für Eichenprozessionsspinner-assoziierte Erkrankungen (Raupenhaardermatitis) besteht keine Meldepflicht.
- Es handelt sich bei dieser Datenerhebung um keine wissenschaftliche Erhebung. Die *Situation* und die *Tendenz* sollten erfasst werden.

# Datenerhebung 2012 zu Eichenprozessionsspinner-assoziierten Symptomen im Land Brandenburg

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz

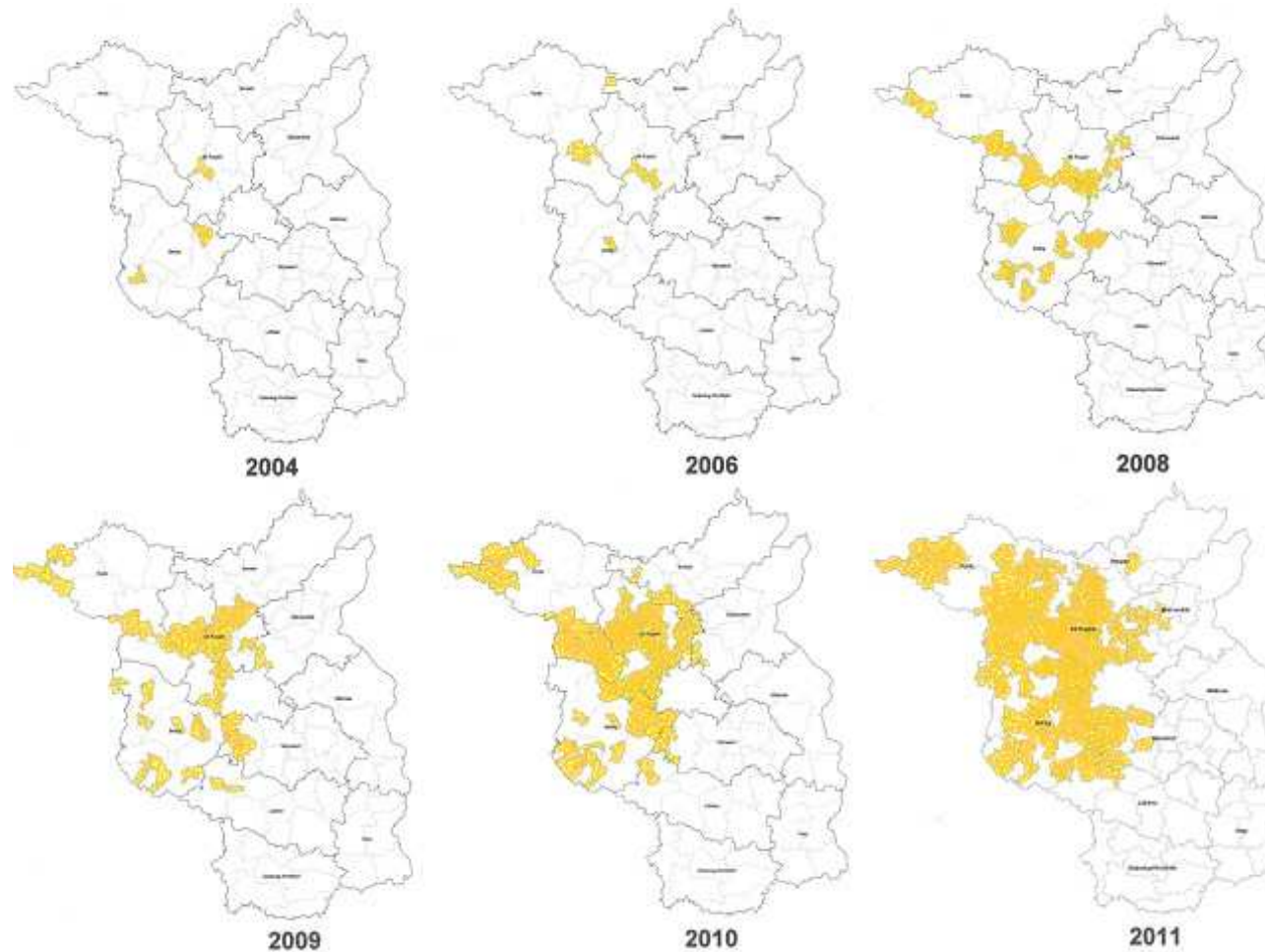
## **Abfrage der Ärzte in den Regionen:**

- Brandenburg an der Havel
- Dahme-Spreewald
- Havelland
- Oberspreewald-Lausitz
- Ostprignitz-Ruppin
- Oberhavel
- Potsdam
- Potsdam-Mittelmark
- Prignitz
- Teltow-Fläming

**Nicht befragt:** Barnim, Cottbus, Elbe-Elster, Frankfurt /  
Oder, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße,  
Uckermark

# Befallsfläche und -intensität seit 2004 deutlich zunehmend

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Quelle: Landesbetrieb Forst Brandenburg, Monitoring Revierförster



- „Die haarige Gefahr“
- „Ausschlag und Atemnot“
- „Raupen machen das Leben zur Hölle“
- „Die spinnen doch“
- „Gefahr an der Straße“

# Situation am Straßenrand –B 96

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Quelle: MIL

**Antwortbogen an:**

Fax: 0331/866-7609  
 oder E-mail:  
 martina.korn@mugv.brandenburg.de

oder per Post: Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
 z. H. Frau Korn  
 Heinrich-Mann-Allee 103  
 14473 Potsdam

**Diagnose „Raupenhaardermitis“ 2012**

Praxis (Stempel): \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_

Wie oft haben Sie im Jahr 2012 bei Ihren Patienten die Diagnose „Raupenhaardermitis“ gestellt? (Schätzung möglich.)	Anzahl aus den Patientenunterlagen bestimmt <input type="text"/> Schätzung <input type="text"/>
Wie oft traten die folgenden gesundheitlichen Beschwerden / Diagnosen bei den Patienten mit Raupenhaardermitis auf? (Mehrfach-Nennungen möglich.) (Sofern Anzahl aus den Patientenunterlagen bitte vermerken.)	Allgemeinsymptome (z.B. Fieber, Schwindel) <input type="text"/> Hautreaktionen / Juckreiz <input type="text"/> Bindehautentzündung <input type="text"/> Entzündungen der oberen Atemwege <input type="text"/> Beeinträchtigung der Lungenfunktion <input type="text"/> Allergischer Schock <input type="text"/> <hr/> Anzahl aus den Patientenunterlagen (Bitte ankreuzen) <input type="text"/>
Wie oft war eine stationäre Behandlung erforderlich?	<input type="text"/>
Wie viele Patienten wurden aufgrund der Diagnose „Raupenhaardermitis“ arbeitsunfähig geschrieben bzw. mussten der Kita bzw. dem Schulbetrieb fernbleiben?	Anzahl aus den Patientenunterlagen bestimmt <input type="text"/> Schätzung <input type="text"/>
Wie viele Fälle von „Raupenhaardermitis“ traten 2011 auf?	Verweis auf Abfrage 2011 <input type="text"/> Schätzung <input type="text"/>



Ärzteteilnahme  
Stand 15.11.2012

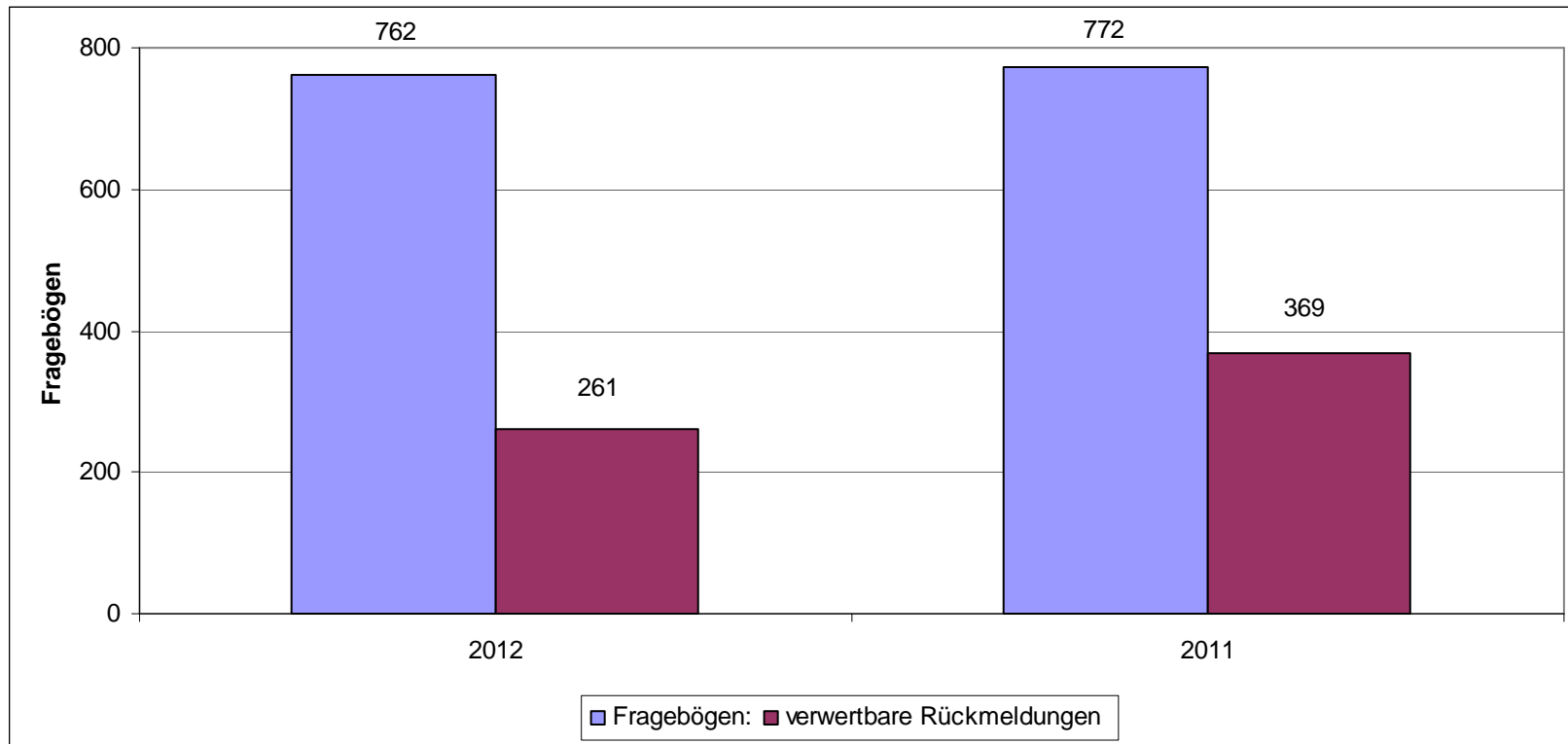
Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz

	Brandenburg an der Havel	Dahme-Spreewald	Havelland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Teltow-Fläming	Gesamt
<b>Angeschrieben:</b>	46	86	70	108	54	57	107	106	48	80	<b>762*</b>
<b>Rückmeldungen</b>	15	32	25	34	14	22	37	37	15	30	<b>261**</b>
<b>Rücklaufquote (%)</b>	32,6%	37,2%	35,7%	31,5%	25,9%	38,6%	34,6%	34,9%	31,3%	37,5%	<b>34,3%</b>
<hr/>											
<b>Allgemeinmediziner</b>	33	73	59	93	54	47	85	90	42	62	<b>638</b>
Rückmeldungen	9	26	24	32	14	16	31	28	12	22	<b>214</b>
<b>Hautärzte</b>	4	3	1	5	0	3	7	2	1	6	<b>32</b>
Rückmeldungen	1	3	0	2	0	1	2	1	1	4	<b>15</b>
<b>Kinderärzte</b>	9	10	10	10	0	7	15	14	5	12	<b>92</b>
Rückmeldungen	5	3	1	0	0	5	4	8	2	4	<b>32</b>

\* „nicht zustellbar“ bereits abgezogen; \*\* auswertbare Rückmeldungen

# Niedergelassene Ärzte - Abfrage und Rückmeldungen Vergleich 2011 und 2012

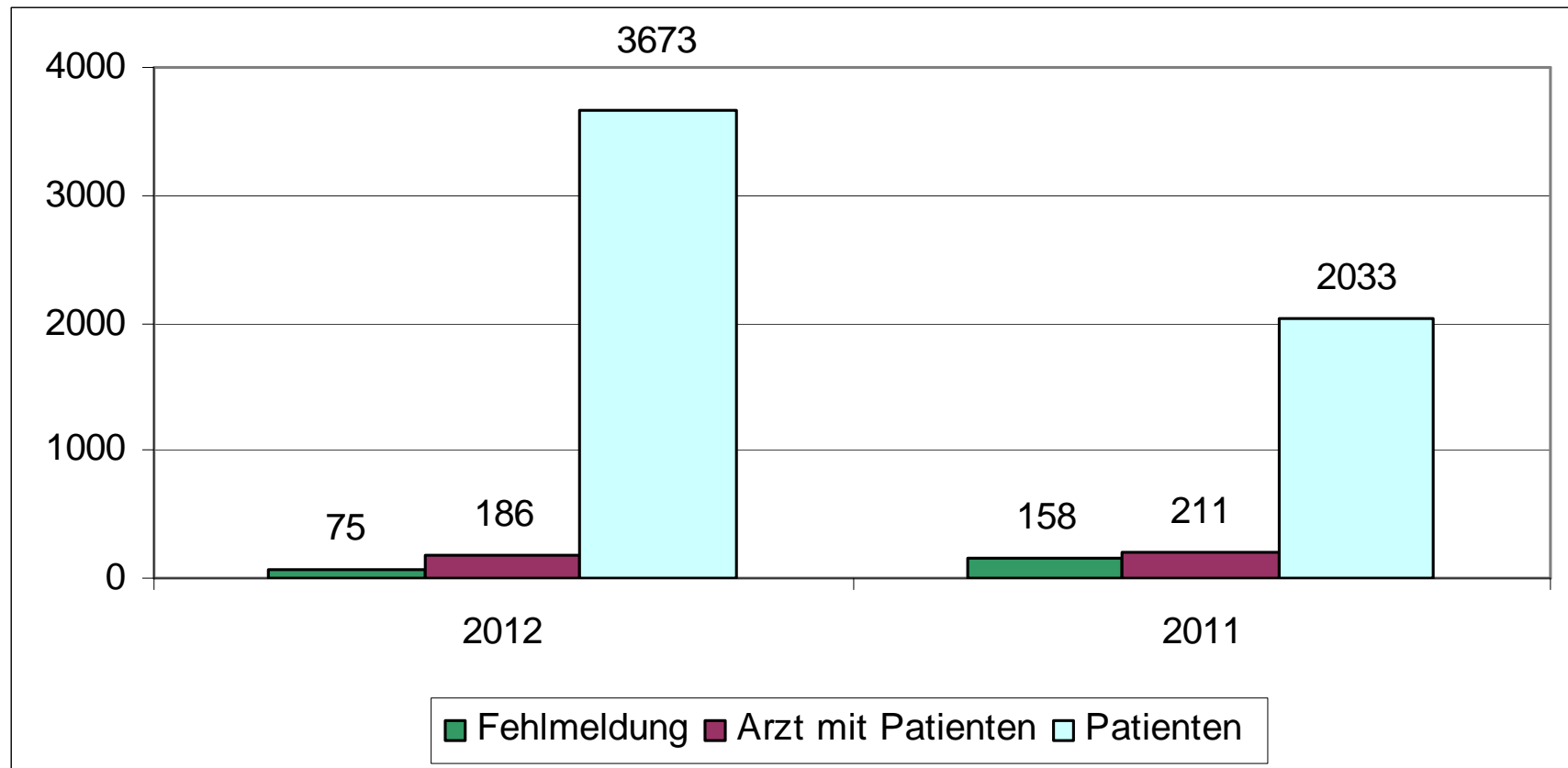
Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



# EPS-assozierte Erkrankungen

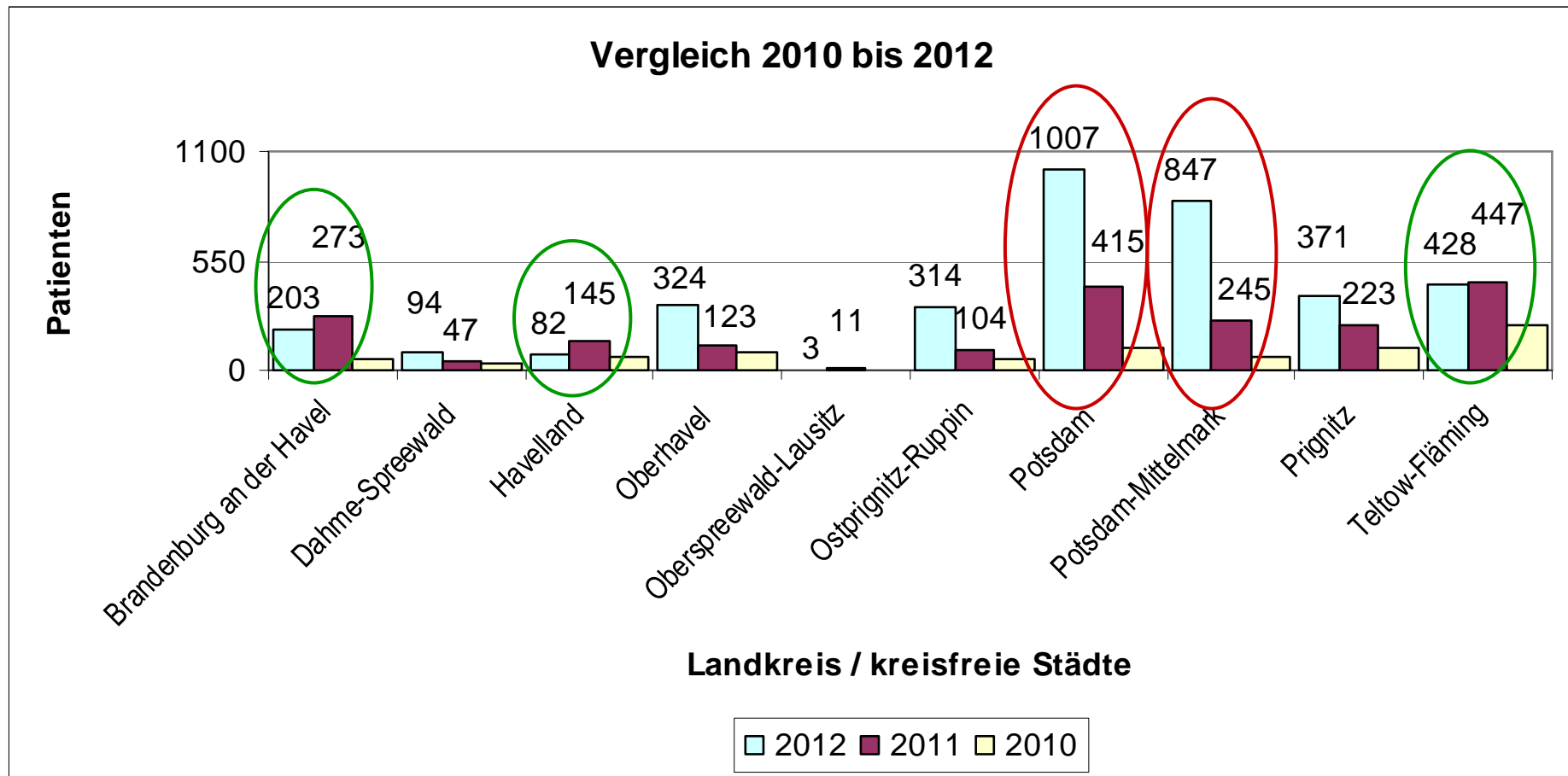
## Vergleich meldende Ärzte mit Anzahl der Patienten für die Jahre 2012 und 2011

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Zahl der Patienten, die wegen EPS-assoziierter Symptome einen Arzt aufgesucht haben, unterteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz



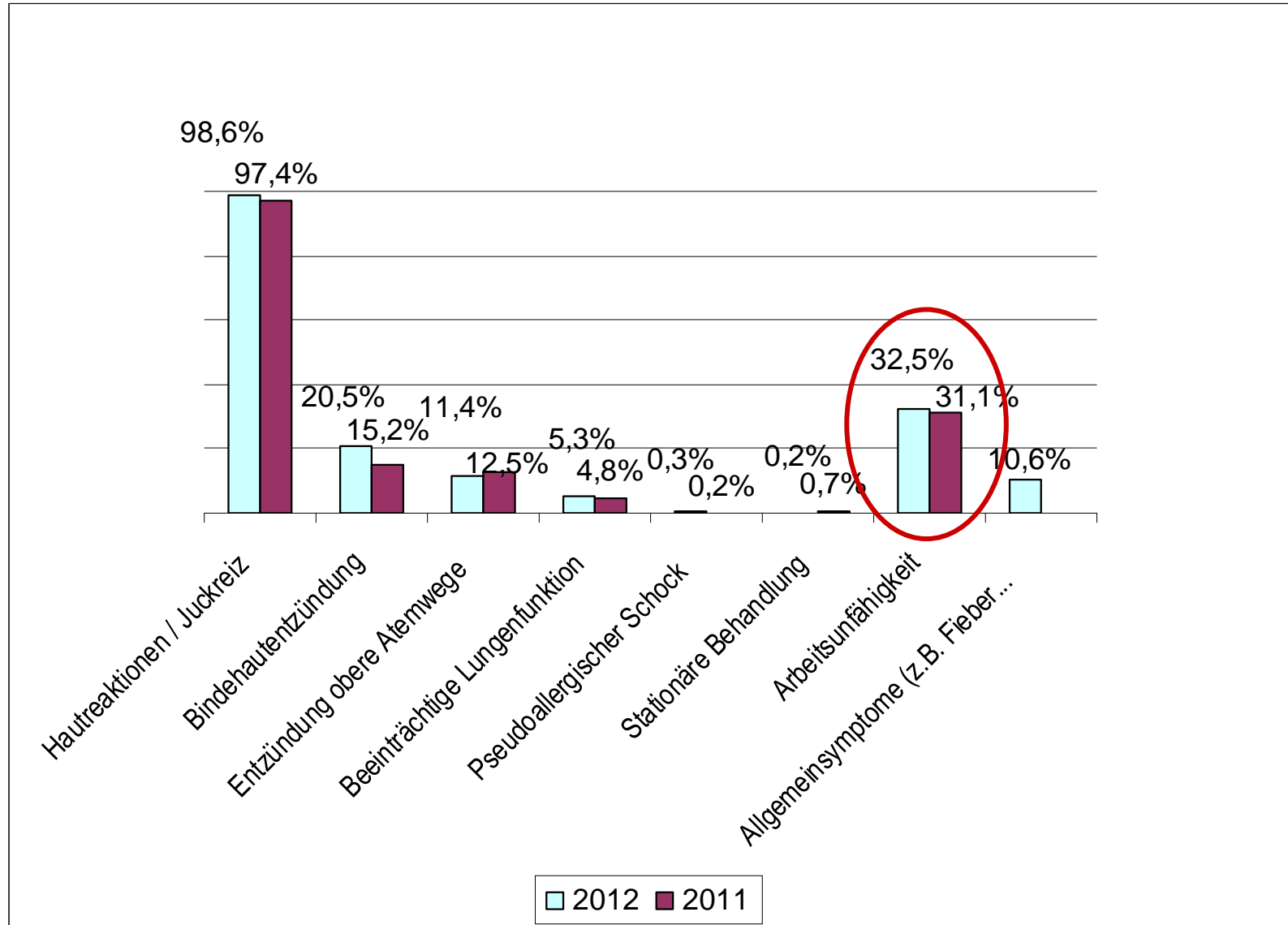
## Differenzierung der Patienten nach EPS-assoziierten Symptomen, unterteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz

	Brandenburg an der Havel	Dahme-Spreewald	Havelland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Teltow-Fläming	Gesamt
Zahl der Patienten mit EPS-assoziierten Symptomen	203	94	82	324	3	314	1007	847	371	428	3673
Hautreaktionen / Juckreiz	196	90	82	319	3	304	991	837	371	428	3621
Allgemeinsymptome (z.B. Fieber, Schwindel)	36	5	3	17	0	42	88	66	118	13	388
Bindehautentzündung	101	6	11	166	0	90	135	141	56	48	754
Entzündung obere Atemwege	39	5	2	12	0	65	108	108	37	42	418
Beeinträchtigung Lungenfunktion	8	0	14	9	0	6	67	63	24	2	193
Pseudoallergischer Schock	0	0	0	1	0	0	0	2	8	0	11
stationäre Behandlung	0	0	0	1	0	1	0	4	1	0	7
Arbeitsunfähigkeit	122	24	42	58	2	79	281	294	125	167	1194

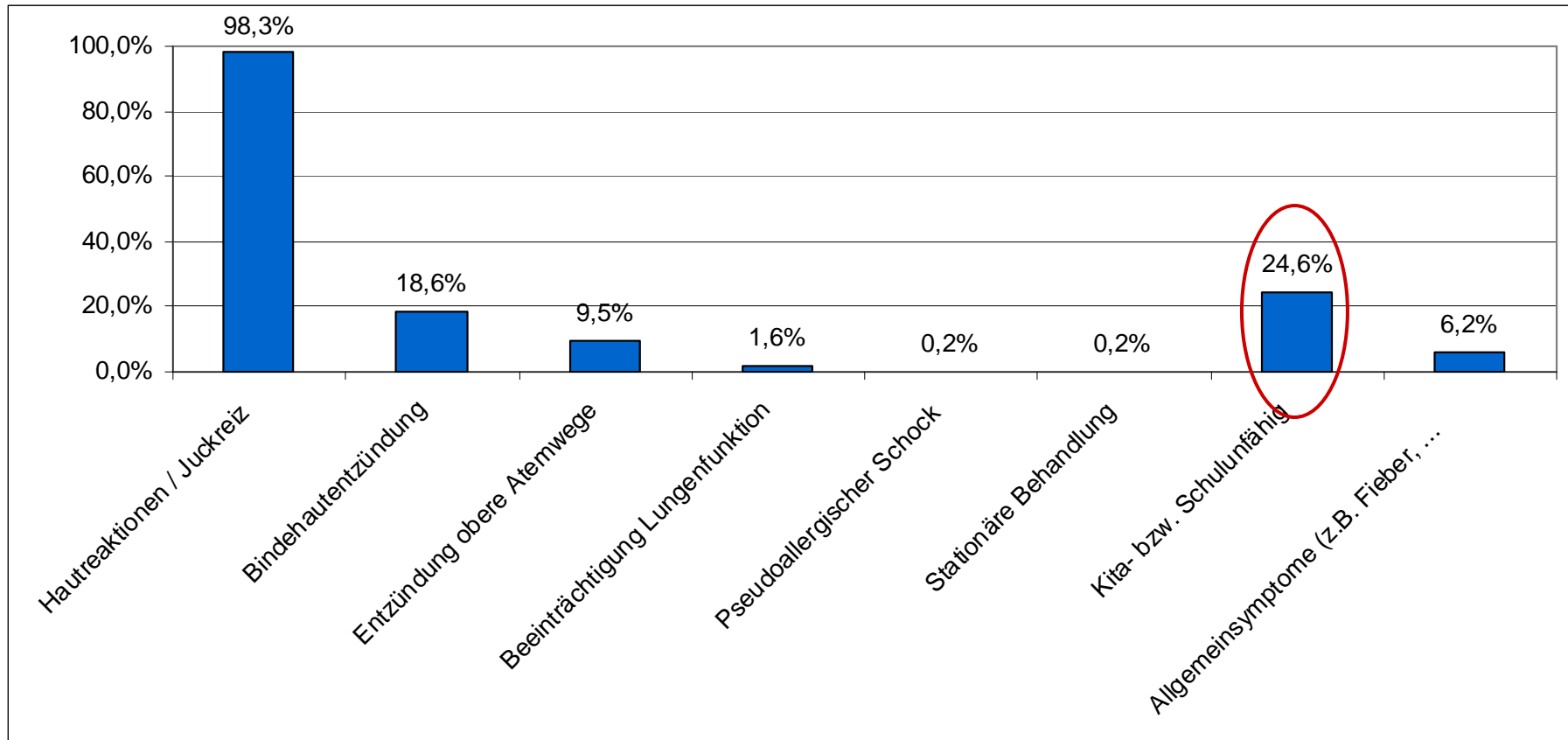
# Häufigkeit (%) von EPS-assoziierten klinischen Symptomen Vergleich 2012 und 2011

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



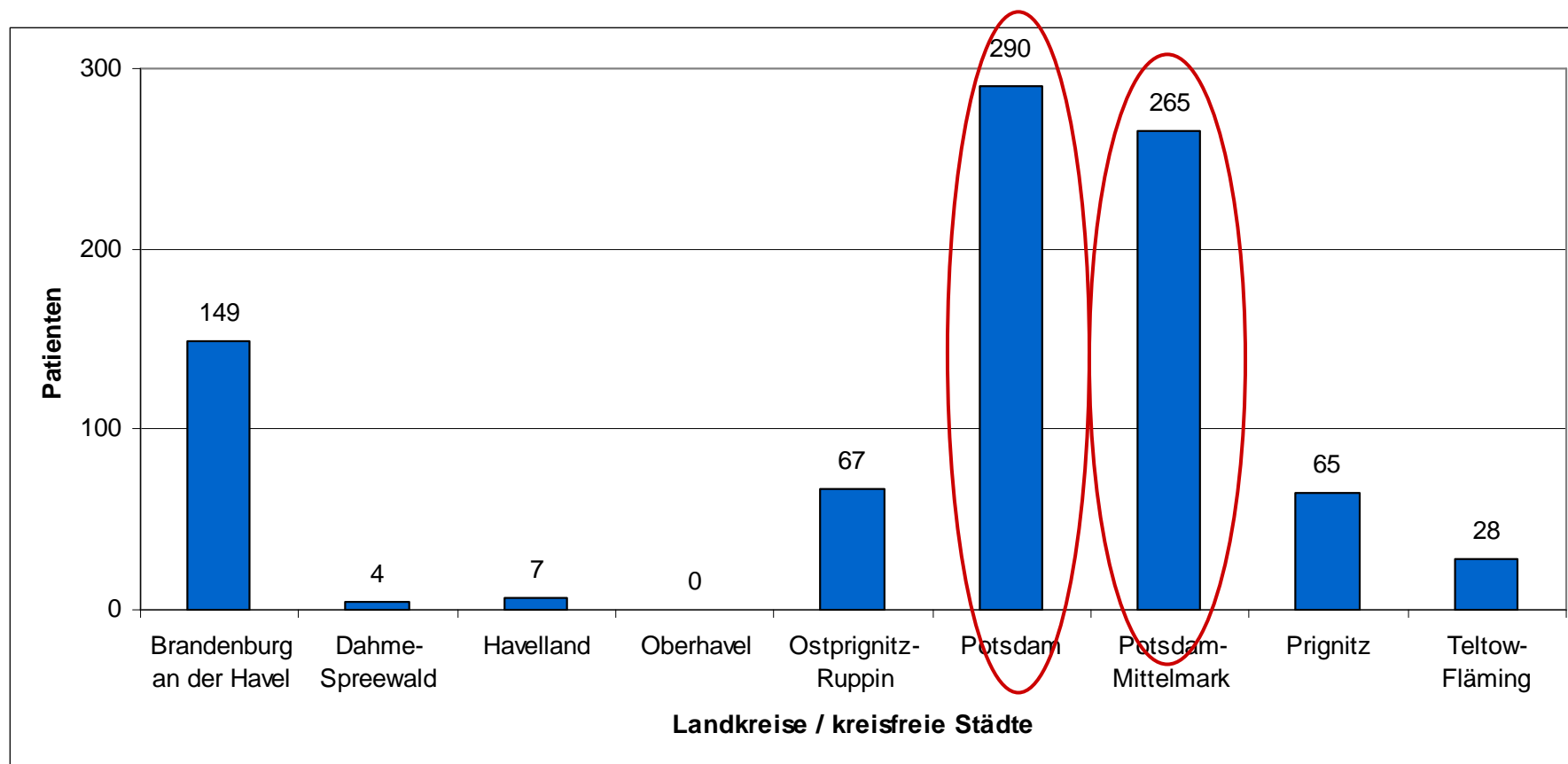
# Häufigkeit (%) an EPS-assoziierten Symptomen bei Kindern und Jugendlichen, n=875

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Kinder oder Jugendliche mit EPS-assoziierten Symptomen, die einen Kinder- und Jugendmediziner aufgesucht haben, unterteilt nach Landkreisen und kreisfreien Städten, n= 875

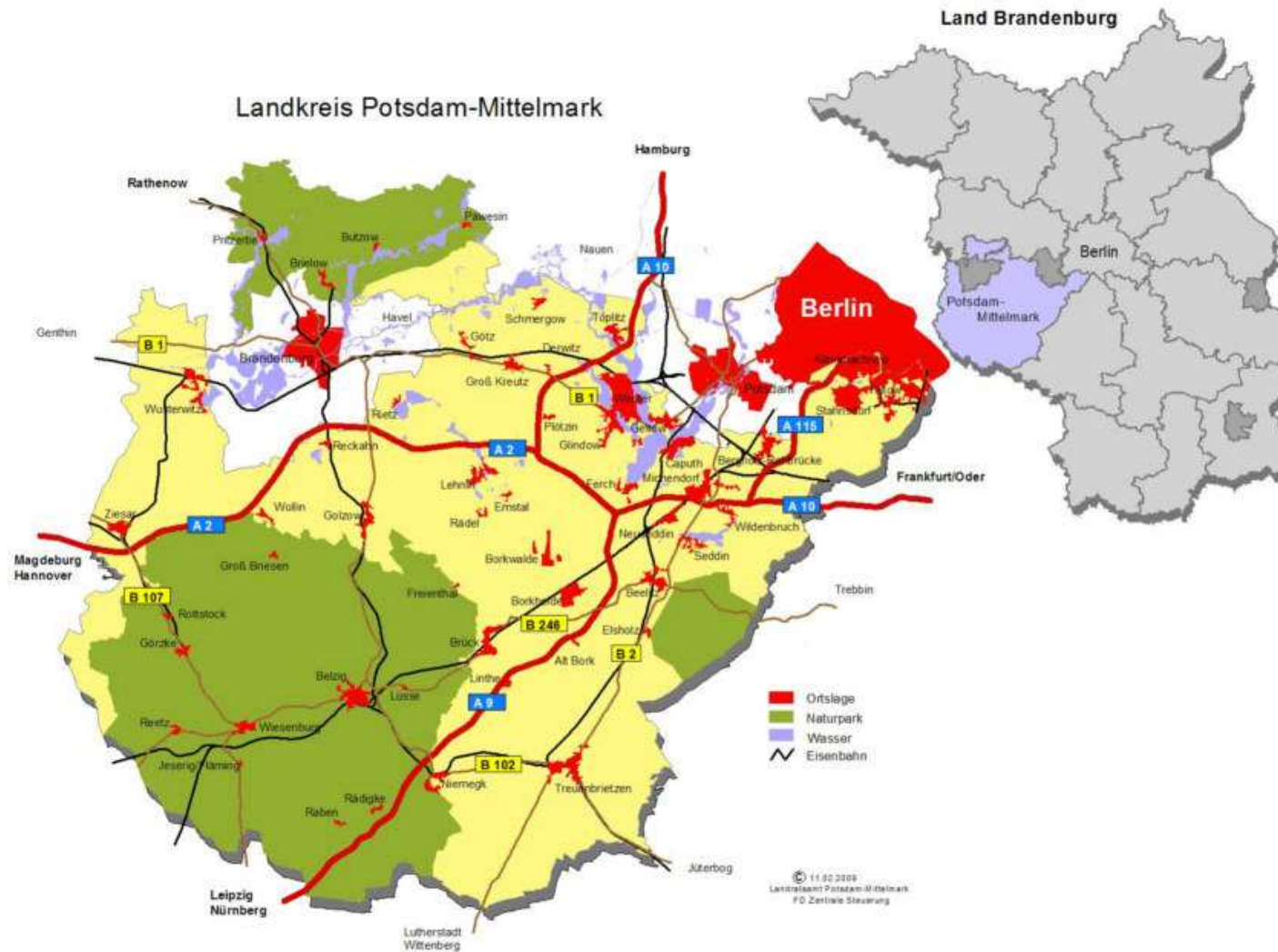
Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



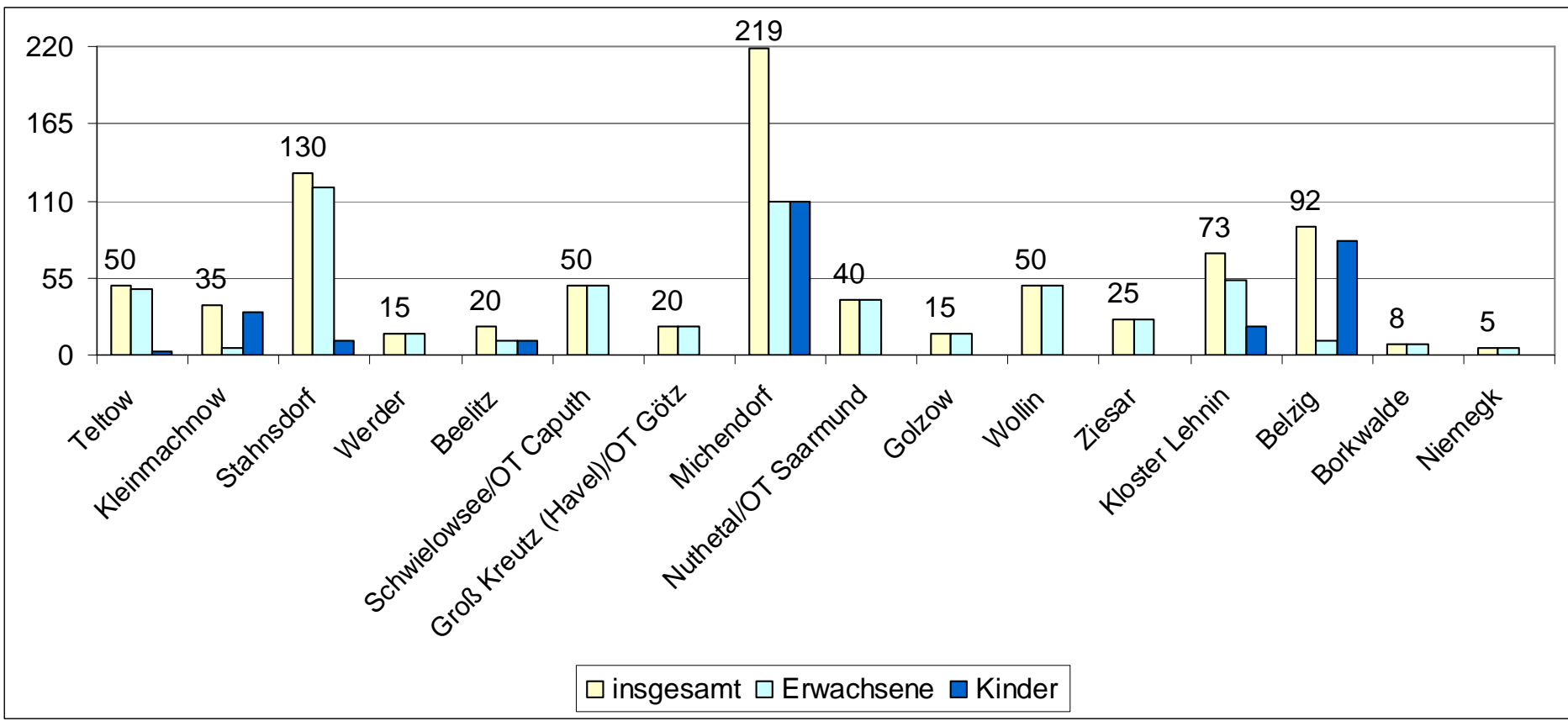


# Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Beispiel Landkreis Potsdam-Mittelmark,  
Regionale Verteilung der Patienten nach Sitz der Ärzte,  
n=847



## Fazit 1:

- Der EichenprozeSSIONsspinner (EPS) hat sich 2012 weiter ausgebreitet. Auch die Patientenzahlen bestätigen es.
- 2012 sind dem MUGV **3673 EPS-assoziierte Erkrankungsfälle** gemeldet worden. Etwa jeder 4. Patient ist ein Kind oder Jugendlicher. Häufig leiden die Patienten unter Hautausschlag / Juckreiz.
- Relativ häufig (32,5%) sind die Patienten arbeitsunfähig bzw. vom Besuch der Schule bzw. Kita befreit.
- Sehr selten (0,2%) ist eine stationäre Behandlung notwendig und/oder es treten ernsthafte Komplikationen (pseudoallergischer Schock) auf.

## Fazit 2:

- Bei einem flächenhaften EPS-Befall in bewohnten Gebieten zeigen Akutmaßnahmen zur Gefahrenabwehr wenig Wirkung. Wie in der Stadt Potsdam beobachtet, werden die abgesaugten Bäume vom EPS neu besiedelt.
- Auch in bewohnten Gebieten sollten unbedingt vorbeugende Maßnahmen zur Expositionsreduzierung getroffen werden. Einzelne Kommunen haben in diesem Jahr entsprechende Maßnahmen getroffen. Dies ist bei der Daten-Erhebung erkennbar.

2012 .....

2013???

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Umwelt,  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



Foto: Dr. Katrin Möller, Landesbetrieb Forst Brandenburg